

PRESSEINFORMATION

07.08.2013

SCHLOSS BRUCHSAL : ANU THEATER IM SCHLOSSGARTEN BRUCHSAL

Schlossgarten Bruchsal

Ovids Traum – Im Garten der Verwandlung
Theater Anu im Schlossgarten Bruchsal
15. – 17. 08.2013



EIN GETANZTES TRAUMSPIEL AUS LICHT UND SCHATTEN

„Warum hast du mich in eure Welt gestoßen? Hast du mich gefragt, ob ich das will? Hast du

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIEßEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Heidentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT

THEATER ANU , pauline.papenfuß@theater-anu.de,

TEL. 030/26395999

Schlossverwaltung Bruchsal , info@schlos-bruchsal.de,

TEL. 07251/74-2632

PRESSEINFORMATION

07.08.2013

SCHLOSS BRUCHSAL : ANU THEATER IM SCHLOSSGARTEN BRUCHSAL

michgefragt, ob ich als Mensch unter Menschen leben möchte?“

Das Berliner Theater Anu führt die Besucher - in Kooperation mit den Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg- in der Parkinszenierung „Ovids Traum“ hinaus in die Nacht und auf die Spur von Ovids „Metamorphosen“. Die Lichtkünstler von Theater Anu verwandeln den Schlosspark von Bruchsal in eine magische Traumwelt: Die Bäume werden in geheimnisvolles Licht getaucht; brennende Schuhe weisen Besuchern den Weg von Station zu Station.

Sieben Tänzerinnen und Tänzer aus Italien, Spanien und Deutschland gehen dem Geheimnis der Verwandlung in nichtmenschliches Leben nach. Ton- und Klangcollagen, Cello, Skulptur, Projektion und Schattentheater verbunden mit zeitgenössischem Tanz und Bewegungskunst erzählen auf ungewöhnliche Weise ausgewählte Geschichten und Motive der Ovidschen „Metamorphosen“. Die Akteure leiten die Besucher in eine Welt voller Leidenschaften: Liebe, Hybris, Rache, seelische und körperliche Leiden – aber vor allem die Hoffnung auf ein besseres Leben. Die Verwandlung der von Leidenschaften gepeinigten Menschen in Bäume, Steine, Vögel und Blumen vollzieht sich nicht ohne Grund: Eine hoffnungslos Liebende versteinert, einem Schwesternpaar wachsen nach gelungener Rache Vogelschwingen, einer unglücklich Liebenden will die Verwandlung in einen Baum nicht gelingen. Doch nichts auf der Welt verschwindet; Geburt und Tod sind nur Prozesse der Wandlung.

Der römische Dichter hat den Gedichtzyklus zwischen dem Jahr 1 bis 8 nach Christus verfasst.

Darin schildert er in 250 Mythen von Verwandlungen die Geschichte und Entstehung der Welt.

Die Inszenierung „Ovids Traum“ beschäftigt sich mit dem nunmehr 2000 Jahre

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Heidentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT

THEATER ANU , pauline.papenfuß@theater-anu.de,

TEL. 030/26395999

Schlossverwaltung Bruchsal , info@schlos-bruchsal.de,

TEL. 07251/74-2632

PRESSEINFORMATION

07.08.2013

SCHLOSS BRUCHSAL : ANU THEATER IM SCHLOSSGARTEN BRUCHSAL

währenden Geheimnis: Warum verwandelte der römische Dichter Ovid in den „Metamorphosen“ seine Helden in Bäume, Steine, Sterne und nicht etwa in bessere Menschen? Theater Anu erschafft eine Traumwelt, in die die Besucher eintauchen können. Was sie erleben, werden sie so schnell nicht wieder vergessen: eine sinnliche Traumlandschaft, eine Welt: poetisch, mystisch und berührend zugleich.

Begehbare Installation für 2,5 h

Zweieinhalb Stunden begegnen die Besucher den Figuren, Klängen und Geschichten, die sich pausenlos wiederholen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Vorkenntnisse über den römischen Dichter und sein Werk sind nicht nötig. Toncollagen eröffnen einen Ovidschen Klanggarten, in dem die Besucher sich frei bewegen und verweilen können. Inmitten dieser surrealen Welt – ob in riesigen Kokons über den Köpfen der Menschen, an einem Stuhl im Baum, hinter Schleiern oder hinter großen Schattenwänden – befinden sich sieben Tänzerinnen, die ihre Geschichten über die menschlichen Leidenschaften während der gesamten Spieldauer im Loop erzählen.

Über Theater Anu

Die Compagnie aus Berlin erforscht seit über zehn Jahren poetische Theaterformen im öffentlichen Raum. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Künstlern bespielt Theater Anu unter der Leitung von **Bille Behr** und **Stefan Behr** Parkanlagen, Plätze und besondere Orte – wie beispielsweise Tunnel oder Industriehallen – in Deutschland und Europa. Jedes Jahr erleben Tausende Besucher die sinnlichen und leisen Inszenierungen von Theater Anu. „Ovids Traum – Im Garten der Wandlungen“ ist nach „Lichtspuren“ die zweite große Parkinszenierung von Theater Anu.

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsruine Heidentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT

THEATER ANU , pauline.papenfuß@theater-anu.de,

TEL. 030/26395999

Schlossverwaltung Bruchsal , info@schlos-bruchsal.de,

TEL. 07251/74-2632

PRESSEINFORMATION

07.08.2013

SCHLOSS BRUCHSAL : ANU THEATER IM SCHLOSSGARTEN BRUCHSAL

Team

Eva und der Baum des Vergessens – Silvia Sassetti; **Rosa, die Baumfrau** – Cox;
Pygmalions Geschöpf – Rosabel Huguet; **Procne** – Maike Möller-Bornstein;
Clymene – Ludmilla Euler; **Eurydice** – Lydia Zechelius; **Kokon** – Lorenzo
Pennacchietti
Idee & Konzeption – Bille Behr, Stefan Behr, Martin Thoms; **Text** – P. Ovidius
Naso, Stefan Behr; **Audiobearbeitung** – Bille Behr; **Szenografie** – Martin Thoms;
Regie & Choreografie – Bille Behr

Weitere Informationen:

Tickets online buchbar unter www.theater-anu.de .

Vorverkaufsstellen:

Schloss Bruchsal –Kasse, Schlossraum 4, Bruchsal
Der Kurier, Friedrichstr. 6, 76646 Bruchsal

Eintrittspreise: 13€/10 € ermäßigt

Termine: 15. – 17. August 2012

Beginn: ab 21:30 Uhr bis 0:00 Uhr

Spieldauer: 2,5 Stunde,

Empfohlene Besuchszeit: 90 Minuten

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, be-
wahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio.
Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg,
Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten
Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue
Heidentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT

THEATER ANU , pauline.papenfuß@theater-anu.de,

TEL. 030/26395999

Schlossverwaltung Bruchsal , info@schlos-bruchsal.de,

TEL. 07251/74-2632